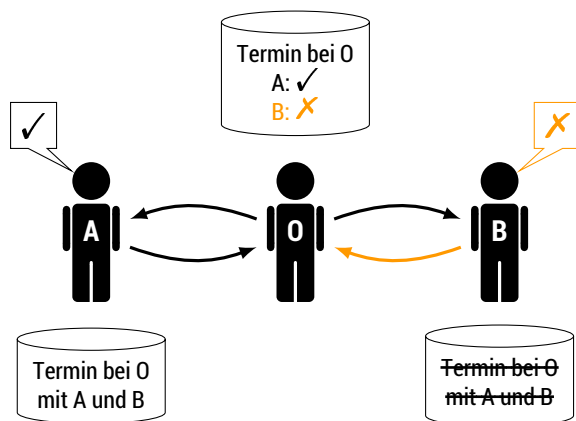




## URZ-Information Nr. 6, Juli 2014

### Pilotbetrieb Exchange

Am 17.7. nahmen über 60 Besucher am Nutzerforum des Universitätsrechenzentrums teil, um sich über die Teilnahme am Exchange-Pilotbetrieb zu informieren. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und vor allem für die rege Diskussion im Anschluss an den Vortrag.



Die Folien zum Nutzerforum stellen wir in unserem Blog bzw. auf der Nutzerforumsseite zum Download zur Verfügung. Interessierte Pilotnutzer, die zum Nutzerforum leider nicht erscheinen konnten, finden dort alle relevanten Informationen, um ebenfalls am Pilotbetrieb teilnehmen zu können. Wichtige Informationen und den Link zum Migrations-Portal halten wir in der Rubrik „Exchange“ auf unserer Webseite bereit:

<http://www.tu-chemnitz.de/urz/groupware/exchange/>

*Ansprechpartner: M.Haustein*

### Nutzung von HPC-Ressourcen am ZIH

Am 10. Juli 2014 stellte Dr. Ulf Markwardt vom ZIH der TU Dresden die Möglichkeit zur Nutzung der HPC-Infrastruktur vor. Mitarbeiter verschiedener Fakultäten waren der Einladung gefolgt und konnten Näheres zur Hardwareausstattung, Auslastung und zum Beantragungsprozedere erfahren. Die wichtigsten Informationen sind unter <https://doc.zih.tu-dresden.de> im HPC-Wiki zusammengefasst, in dem auch das Formular für die Anmeldung eines Projektes zu finden ist. Externe Nutzer benötigen zusätzlich ein ZIH-Login. Um den notwendigen Rahmen für ein geplantes Projekt abzustecken, kann ein sogenannter Schnupper-Account von bis zu 20000 CPUh beantragt werden. Ist der zu erwartende Umfang bekannt, folgt der Vollertrag mit einer genaueren Beschreibung des Vorhabens. Die HPC-Ressourcen stehen allen sächsischen Hochschulen und Forschungsreinrichtungen kostenfrei zur Verfügung und werden von vielen bereits intensiv genutzt. Vielleicht zählt die TU Chemnitz bald ebenfalls dazu. Wer am 10. Juli nicht teilnehmen konnte, aber sich gern eingehend informieren möchte, hat dazu z.B. am 6. November in Dresden Gelegenheit. Im Rahmen der Veranstaltung „Introduction to HPC at ZIH“ werden die Dienste sowie deren Nutzung intensiv vorgestellt. Finden sich genügend Interessenten, bieten wir am 5. November zusätzlich einen Termin in Chemnitz an. Die Anmeldung ist bereits jetzt über OPAL möglich. Die Vortragsfolien vom 10. Juli können Sie im Blog-Artikel zur Veranstaltung herunterladen.

*Ansprechpartner: Dr. M. Vodel*





### MySQL mit neuer Verwaltungsschnittstelle

Das URZ betreibt seit vielen Jahren im Rahmen eines „Datenbank-Dienstes“ einen MySQL-Datenbankserver auf [mysql.hrz.tu-chemnitz.de](http://mysql.hrz.tu-chemnitz.de). Mit der Umstellung der Webseiten auf das neue Corporate Design wurden auch die Seiten zum MySQL-Dienst des URZ angepasst und die Verwaltung der Datenbanken in das Identitätsmanagement-System (IdM) integriert. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter <https://www.tu-chemnitz.de/urz/storage/db/>.

*Ansprechpartner: Dr. A. Meisel*

### Neue Simulationssoftware von MSC Software

An der TU Chemnitz wird für Simulationen und Finite-Elemente-Analyse (FEA) vor allem Ansys genutzt. Mit dem „University MD FEA Bundle“ von MSC Software wurde nun die Möglichkeit zur Simulation um mehrere Produkte erweitert. Eine Aufschlüsselung der im Bundle enthaltenen Programme finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mscsoftware.com/university-md-fea-bundle> Die Software wurde in Kooperation mit den Professuren Festkörpermechanik und Werkstofftechnik vom URZ beschafft und kann kostengünstig von Mitarbeitern der TU Chemnitz genutzt werden. Nähere Informationen unter: [.../software/overview.php?name=md\\_fea\\_bundle](http://www.tu-chemnitz.de/urz/software/overview.php?name=md_fea_bundle)

*Ansprechpartner: Dr. A. Meisel*

### Neue Passwortrichtlinie

Mit der Einführung des neuen Identitätsmanagement-Systems im Herbst 2013 wurde auch eine strengere Richtlinie für Passwörter definiert. Das URZ-Passwort musste seitdem mindestens acht Zeichen lang sein und aus Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Möglicherweise ist diese strenge Festlegung für viele Nutzer ein Grund, ihr bestehendes Passwort nicht zu ändern, was insbesondere nach der Heartbleed-Lücke kritisch ist. Im Rahmen der URZ-Sicherheitsinitiative 2014 wurde daher eine verbesserte Passwortrichtlinie erarbeitet. Die vier genannten Kriterien bleiben zwar weiterhin bestehen, in Abhängigkeit von der Länge des Passworts müssen jedoch nicht mehr

alle erfüllt sein. Die Prüfung erfolgt nun nach folgendem Schema:

- 8-11 Zeichen: alle Kriterien müssen erfüllt sein
- 12-15 Zeichen: drei Kriterien müssen erfüllt sein
- 16-19 Zeichen: zwei Kriterien müssen erfüllt sein
- ab 20 Zeichen: keine Restriktionen bezüglich der Kriterien

Zusätzlich wird weiterhin die Komplexität des Passworts geprüft. So wird sichergestellt, dass hinreichend viele verschiedene Zeichen verwendet und Wörter aus Wörterbüchern vermieden werden. Wir glauben, dass durch die neue Richtlinie die Hürden zur Änderung des Passworts etwas gesenkt und gleichzeitig die Sicherheit weiter erhöht werden kann, da kryptische Passwörter nicht unbedingt sicher sein müssen.

*Ansprechpartner: D. Klaffenbach*

### Veranstaltungstermine und Hinweise

#### 29. Juli 2014, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr



*UNIX-Stammtisch:  
Code for Chemnitz  
Vortragender: Tobias Gall  
TU Chemnitz,  
Straße der Nationen 62,  
Altes Heizhaus*

#### Nutzerforum vom 17. Juli 2014

Unterlagen „Kickoff Exchange-Migration“ im Blogbeitrag: [.../blog/2014/07/18/pilotbetrieb-exchange/](http://www.tu-chemnitz.de/urz/blog/2014/07/18/pilotbetrieb-exchange/).

Redaktionelle Anmerkung: „...“ ist in den verkürzten Internetadressen durch „<https://www.tu-chemnitz.de/urz>“ zu ersetzen.